

---

GENOSSENSCHAFT  
**SOLIDARITÄT**  
OBERAARGAU

---



# JAHRESBERICHT 2025

## **Inhaltsverzeichnis**

Organe der Genossenschaft .....	3
Bericht des Präsidenten .....	4
Allgemeine Informationen zum Berichtsjahr .....	8
Bericht zum wohn4tel .....	10
Bericht zum tages4tel .....	12
Bericht zum Integrations- und Boutique Hotel Auberge .....	18
Revisionsbericht .....	19
Jahresrechnung .....	20
Genossenschafter .....	33

## Organe der Genossenschaft

Präsident	Bachmann Kurt
Vizepräsident/in	Vakant
Mitglieder	Eggler Thomas Jost Tamara Keller Ines Kohli Andreas Moser Manuel Studiger Adrian Stuker Andreas
Beraterin	Stauffer Fiona
Sekretariat/Protokoll	Scherrer Karin
Finanzen	Kohli Andreas
Revisor	Interrevi AG

## Bericht des Präsidenten

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die *Genossenschaft Solidarität* (ursprünglich *Trägerverein Solidarität Oberaargau*) wird im Jahre 2026 35-jährig!

Ich erlaube mir deshalb einen kurzen geschichtlichen Rückblick.

1990 gab es für den ganzen Oberaargau eine einzige psychiatrische Praxis. Menschen, die psychisch erkrankten, mussten sich spezialärztliche Hilfe in Bern suchen und psychiatrische Hospitalisationen waren ausschliesslich im entfernten Münsingen möglich. Benötigte jemand die psychosoziale Unterstützung eines Wohnheimes, erhielt er diese auch nicht im Oberaargau, sondern ebenfalls nur in Münsingen. Bereits damals wusste man aber, dass Beziehungen und die Verbindung zur Herkunftswelt für die Heilung sehr wichtige Faktoren sind. Deshalb war es für mich sehr wichtig, nach meinem Stellenantritt im Spital Langenthal (SRO) möglichst schnell Strukturen zu schaffen, welche den Oberaargauer PatientInnen gute Behandlungen in Wohnortnähe ermöglichen. Dies erfolgte dann zuerst durch den Auf- und Ausbau des Psychiatrischen Dienstes. Wohnheime und Beschäftigungsstätten werden aber auch heute noch nicht über die Krankenkasse subventioniert, sondern durch einen ganz anderen Kostenträger, nämlich durch das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV. Das BSV kooperierte aber nicht mit kantonalen Institutionen, weshalb wir eine neue Organisation aufbauen mussten. Wir entschieden uns 1991, einen Verein zu gründen, den *Trägerverein Solidarität Oberaargau*. Der Zweck des Vereins war das Füllen der Betreuungslücken für psychisch erkrankte Menschen. In diesem Anliegen wurde der Verein massgeblich vom damaligen Vorsteher des Sozialamtes, Peter Ramseier, unterstützt!

Die Aktualität 1992 zwang uns dann aber, zuerst eine Notschlafstelle für suchtkranke Menschen aufzubauen. Täglich wurden OberaargauerInnen von der Polizei vom Platzspitz Zürich zurückgeführt, so auch nach Langenthal. Diese mussten dann vom Sozialdienst in einem Hotel untergebracht werden und reisten am nächsten Tag wieder nach Zürich. Als dann einige Jahre später die Stiftung Contact auch im Oberaargau ihre Dienste anbot, übergaben wir die Notschlafstelle an diese Stiftung.

Jetzt konnten wir uns wieder unserem ursprünglichen Plan zuwenden, dem Aufbau eines Übergangswohnheimes für psychisch erkrankte Menschen. Dies war ein extrem schwieriges Unterfangen, weil für die Kreditsprechung immer zwei Voraussetzungen erfüllt werden mussten: Der Kanton und das BSV mussten ihre Zusage geben. So erlebten wir mehrere Male, dass, wenn wir für ein geeignetes Objekt endlich die

Zusage beider hatten, das Objekt bereits an einen privaten Käufer verkauft war und wir wieder ein neues Projekt erarbeiten mussten.

Dann fanden wir einen vermögenden Oberaargauer, nämlich Daniel Steiner, der bereit war, ein geeignetes Stück Land zu kaufen und uns dieses zinslos bis zu den Bewilligungen von BSV und Kanton zu reservieren. So konnten wir dann an der Käsestrasse 4 in Langenthal das Übergangwohnheim *wohn4tel* bauen. Damit wir selber ausreichend Eigenmittel generieren konnten, gründeten wir 1999 die "*Genossenschaft Solidarität*", sodass wir mittels Verkauf von Anteilscheinen Geld erwirtschaften konnten.

Diese Finanzierungsaktion war ein extrem schönes Erlebnis: Anlässlich eines Referates an der Versammlung der Gemeindepräsidenten des Oberaargaus wurden 34 Gemeinden Genossenschafterinnen. Sie bezeugten so ihre Solidarität mit psychisch erkrankten Gemeindemitgliedern.

Mit der Bewilligung und dem erwirtschafteten Kapital konnten wir nun bauen und 2006 das Übergangwohnheim in Betrieb nehmen. Nun standen OberaargauerInnen in Wohnortnähe betreute Wohnheimplätze zur Verfügung. Der Auslastungsgrad von 85 und 96 % über all die Jahre beweist die Notwendigkeit dieses Angebots und die erbrachte gute Leistung.

Schon früh realisierten wir in der Verwaltung, dass auch die Notwendigkeit für eine Tagesbetreuung besteht, insbesondere für sozial eher schwache psychisch kranke Menschen. Es gelang uns, diesen Bedarf auch in der Fürsorgedirektion plausibel zu machen, weshalb diese dem Betrieb einer Tagesstätte zustimmte. An der Bahnhofstrasse konnten wir 2018 unsere *Tagesstätte (heute tages4tel)* in Betrieb nehmen. Mittlerweile mussten wir neue Räumlichkeiten suchen und fanden diese am Mühleweg 14.

Ein weiteres grosses Problem psychisch erkrankter Menschen ist der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Wir verfügten im Oberaargau zwar schon damals über gute Werkstätten für benachteiligte Menschen. Dort wurde aber niemand in den ersten Arbeitsmarkt reintegriert. Wir mussten also Arbeitsplätze schaffen, die den Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit ermöglichten. Dazu hatten wir zwar Ideen, jedoch keine finanziellen Mittel, diese umzusetzen. Wir erfuhren dann, dass eine Stiftung ein Haus besitzt, in dem unsere Ideen umsetzbar wären. Wir wurden eingeladen, ein entsprechendes Konzept vorzustellen. Unser Konzept überzeugte den Stiftungsrat, worauf dieser der *Genossenschaft Solidarität* das Haus an der Murgenthalstrasse schenkte. Dieses Haus eignete sich vorzüglich für den Betrieb eines Hotels, in dem Trainings- und Ausbildungsplätze im Service, in der Küche, der Lingerie auf der Etage und an der Reception realisierbar waren. 2012 konnten wir das *Integrationshotel Auberge* in

Betrieb nehmen und seither viele Arbeitstrainings und Berufslehren ermöglichen.

Die *Genossenschaft Solidarität* ist also seit 35 Jahren eine erfreuliche Geschichte!!

### **Nun zum eigentlichen Tätigkeitsbericht:**

2025 wurden vier Sitzungen der Verwaltung sowie die Jahresversammlung durchgeführt. Ausserdem fanden viele Sitzungen der Betriebskommissionen statt, welche das *Integrationshotel Auberge* sowie das *wohn4tel* und das *tages4tel* beratend unterstützen.

**Im *wohn4tel* und im *tages4tel*** wurden umfangreiche und aufwändige Arbeiten in der Vorbereitung auf das neue Abrechnungsmodell (Subjektfinanzierung) geleistet (siehe Seite 8 des Berichtes). Und es wurde eine neue Software installiert. Ausserdem zeigte sich erneut, dass die Bewohner und Bewohnerinnen im *wohn4tel* zunehmend schwächer, kränker sind und deshalb die Anforderungen an das BetreuerInnen-Team stets zunehmen. Sucht- sowie psychosomatische Probleme nehmen ebenfalls zu.

Natürlich gab es verschiedene Ein- und Austritte von BewohnerInnen, was auch der Absicht der Genossenschaft entspricht. Wir wollen nicht ein Dauerheim sein, sondern ein Übergangwohnheim, das den Übergang in ein selbstständigeres Wohnen ermöglicht. Auch im BetreuerInnen-Team hat es Wechsel gegeben und es ist erfreulicherweise gelungen, neue qualifizierte Fachpersonen zu gewinnen!

Aufgrund eines Wasserschadens und gewisser anderer Schäden ist auch am Gebäude Verschiedenes erneuert werden.

Das *tages4tel* wird immer attraktiver und lebendiger, was sich auch im regen Besuch niederschlägt. Die Entwicklung ist hocheifreulich, v.a. dank dem Ideenreichtum und grossen Engagement der verantwortlichen Mitarbeiterinnen (siehe auch da den Bericht ab Seite 13).

Nicht überraschend, aber trotzdem erfreulich, sind die guten Belegungszahlen in beiden Betrieben und auch die äusserst guten finanziellen Abschlüsse.

Sehr Vieles, was im *wohn4tel* und im *tages4tel* über all die Jahre geleistet, vorbereitet und koordiniert wurde, verdanken wir dem Leiter, Lorenz Keller. Er wird uns nach gut 15 Jahren verlassen und in die frühzeitige Pension gehen. Ihm gebührt ein riesiges Dankeschön für sein umsichtiges, empathisches, vorausschauendes und zuversichtliches Führen von *wohn- und tages4tel*! Seiner Kompetenz, seiner Menschlichkeit, seiner Sorgfalt und seiner Weisheit verdanken alle BewohnerInnen, alle Mitarbeitenden und letztlich die *Genossenschaft Solidarität*, dass *wohn4tel*

*und tages4tel* über all die Jahre gediehen sind, sich weiterentwickelt haben und stets eine hohe Betreuungsqualität haben bieten können! Lieber Lorenz, im Namen der Genossenschaft danke ich dir von Herzen!

### **Integrationshotel Auberge**

Im *Integrationshotel Auberge*, das u.a. der Arbeitsintegration dient, macht unser Pächterpaar ähnliche Erfahrungen, wie die Leitung vom *wohn4tel und tages4tel*: Die zu integrierenden psychisch kranken Menschen werden zunehmend schwächer oder eben stärker psychisch krank. Dies widerspiegelt sich in der Tatsache, dass im Berichtsjahr alle zu integrierenden Personen das Training oder die Ausbildung vorzeitig abgebrochen haben. Das ist bedauerlich. Wir werden die Bemühungen aber trotzdem weiterführen. Die beiden Lernenden in der Hauswirtschaft sowie in der Küche sind gut unterwegs, was erfreulich ist. Im Bereich Restauration hat die Lernende erfolgreich die Prüfung absolviert. Bravo! Wir danken unserem Pächterpaar für die hervorragende Arbeit in der Gastronomie und ihre mit viel Fingerspitzengefühl fördernde Unterstützung der Menschen in Ausbildung. Kann der Geschäftsgang 2025 auch nicht als berauschend bezeichnet werden, so sind wir – nach den Erfahrungen in früheren Zeiten - sehr zufrieden mit dem Jahresergebnis.

Meinen Bericht will ich mit Dank schliessen: Ich danke Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre langjährige Treue zur Idee und Arbeit der *Genossenschaft Solidarität* und für Ihr Erscheinen an der Mitgliederversammlung. Ich danke auch allen DonatorInnen und SpenderInnen sowie den Kirchgemeinden für die zugewiesenen Kollekten! Mein grosser Dank gilt natürlich auch all den Leiterinnen und Leitern unserer Betriebe und ihren engagierten MitarbeiterInnen, die kompetent und empathisch unsere psychisch Erkrankten fördern und unterstützend begleiten. Sehr dankbar bin ich auch allen Mitgliedern der Verwaltung und der Betriebskommissionen für ihr engagiertes und fachkundiges Mitwirken! Den Behörden, die uns wohlwollend unterstützen, danke ich ebenfalls herzlich. Und v.a. danke ich auch ganz herzlich für die grosse Unterstützung unserer Sekretärin, Karin Scherrer, die an alles denkt und mich mit grosser Nachsicht in meiner Arbeit begleitet hat.

Dies ist nun mein letzter Jahresbericht. Trotz einiger schlafloser Nächte blicke ich dankbar und mit grosser Freude auf die 35 Jahre als Präsident des *Trägervereins* bzw. der *Genossenschaft Solidarität* zurück. Es erfüllt mich mit grosser Freude und Befriedigung, zu sehen, was wir vielen psychisch erkrankten Menschen in all den Jahren an Unterstützung haben bieten können! **Danke!**

Kurt Bachmann, Präsident

## Allgemeine Informationen zum Berichtsjahr

### Einführung BLG

Am 1.1.2024 wurde das BLG (Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderung) im Kanton Bern eingeführt. Die Überführung ins neue System erfolgt während 4 Jahren von 2024 – 2027. Das wohn4tel und das tages4tel rechnen ab 2026 mit dem neuen System ab. Damit der Übergang ins neue System für unsere Betriebe optimal erfolgen kann, waren im Berichtsjahr verschiedene Vorbereitungsarbeiten nötig. Unsere KlientInnen und ihre Beistände wurden im Sommer 2025 über die kommenden Änderungen informiert und aufgefordert, sich auf der Plattform AssistMe anzumelden. Laufend wurden auch die Teams von wohn4tel und tages4tel über die Neuerungen informiert.

Zentral für die Subjektfinanzierung ist der *Individuelle Hilfeplan* (IHP), mit dem der Bedarf pro KlientIn erhoben wird. Im tages4tel begannen wir mit den Befragungen bereits im letzten Quartal 2025. Als Unterstützung bei den Befragungen und bei allen Arbeiten rund um die Einführung des BLG konnten wir Frau Gabriela Lattmann anstellen. Sie bekleidet eine befristete Stabstelle vom 1.11.25 – 31.12.26. Gabriela Lattmann unterstützte uns sehr bei den Befragungen der tages4tel-KlientInnen. Als weitere Unterstützung konnten wir Frau Iolanda Aegerter, Geschäftsführerin der kantonalen Abklärungsstelle FiB, gewinnen. Sie unterstützt das wohn4tel bei den Befragungen ab Januar 2026. Im Frühjahr 2025 führten wir mit ihrer Unterstützung bei einer Besucher-Stichprobe im tages4tel Befragungen durch, da unklar war, ob das tages4tel zukünftig noch finanziert werden kann. Die Resultate der Stichproben-IHP-Erhebungen zeigten auf, dass der Betrieb des tages4tels voraussichtlich auch unter BLG-Bedingungen finanziert werden kann.

Die MitarbeiterInnen Thomas Ryser, Christina Leudolph und Sabine Radon absolvierten im Berichtsjahr eine IHP-Schulung. Mit Unterstützung von Gabriela Lattmann und Iolanda Aegerter sollten die aufwändigen, anspruchsvollen und für die Zukunft der Betriebe äusserst wichtigen IHP-Befragungen gut über die Bühne gehen, d.h. der Bedarf adäquat erfasst werden können. Mit der Anstellung von Gabriela Lattmann ist auch das Ziel verbunden, das notwendige IHP-Know-how an die MitarbeiterInnen weiterzugeben.

## **Personelles / Neue Führungsstruktur**

Im Berichtsjahr konnten die MitarbeiterInnen Thomas Ryser (wohn4tel) und Christina Leudolph (tages4tel) für die Funktion der Bereichsleitung gewonnen werden. Mit der neuen Führungsstruktur wurde nicht nur der Gesamtleiter Lorenz Keller entlastet, sondern es wurde auch sichergestellt, dass die Betriebe für die zukünftigen Anforderungen besser gewappnet sind. Der Gesamtleiter Lorenz Keller wird sich Ende Juli 2026 frühzeitig pensionieren lassen. Mit externer Unterstützung gleiste die Betriebskommission frühzeitig die Nachfolgeregelung auf. Bereits im August 2025 konnte Daniel Kappeler als neuer Gesamtleiter per 1.7.2026 angestellt werden. Er bringt Führungserfahrung und reichhaltige Erfahrung mit unserer Klientel, bzw. unseren Settings mit.

## **Neue Branchensoftware**

Nach Jahren mit teilweise improvisierten IT-Lösungen konnten wir die Branchensoftware SocialWeb für beide Institutionen in Betrieb nehmen. Im 2025 wurde das Programm aufgrund unserer spezifischen Bedürfnisse konfiguriert, so dass wir ab 1.1.2026 mit dem Programm arbeiten können. Die Software beinhaltet Module für den KlientInnenverlauf, das Medikamentenmanagement, die Leistungs- und Zeiterfassung sowie die Arbeitsplanung. Ausserdem werden sämtliche MitarbeiterInnen- und KlientInnen-daten im Rahmen einer Cloud-Lösung über SocialWeb verwaltet.

## **Leistungsverträge wohn4tel und tages4tel mit dem Kanton**

Die Leistungsverträge für das Jahr 2025 wurden von der GSI unterschrieben. Diese enthalten einen Teuerungszuschlag von 0.9 %. Die Infrastrukturpauschalen sind leicht tiefer als im letzten Jahr.

## **Danke**

Ich danke allen MitarbeiterInnen der beiden Betriebe für ihren tollen, engagierten Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Thomas Ryser und Christina Leudolph für ihr immer wieder ausserordentliches Engagement. Die beiden haben mich nicht nur in strategischen Belangen hilfreich unterstützt, sondern waren federführend bei allen BLG-Umstellungsarbeiten und halfen mit, dass der Übergang ins neue System gut anlief. Den Mitgliedern der Betriebskommission danke ich für ihr wertvolles Engagement. Im Weiteren danke ich Herrn Christian Schumacher von der GSI für die konstruktive Zusammenarbeit sowie Frau Loosli von der BDO Treuhand für den buchhalterischen und administrativen Rückhalt.

## **Ein paar Worte zum Abschied**

Am 11.7.2011 habe ich als Leiter im wohn4tel angefangen, ein paar Jahre später wurde ich Gesamtleiter von wohn4tel und tages4tel. Am 11.7.2026 werde ich mein 15-Jahre-Jubiläum feiern, kurz bevor ich mich Ende Juli 2026 frühpensionieren lasse. Es waren 15 schöne, anstrengende, lehr- und anforderungsreiche, aufregende, produktive Jahre. Das wohn4tel und das tages4tel haben sich stets den Veränderungen, Entwicklungen und Anforderungen von innen und aussen erfolgreich angepasst. Die beiden Institutionen sind bis heute attraktive Lebens- und Wirkungsorte für unsere BewohnerInnen und BesucherInnen und ebenso attraktive Arbeitsorte für unsere MitarbeiterInnen. Mir war es immer wichtig, dass unsere KlientInnen im Zentrum stehen, dass wir ihre Bedürfnisse und Anliegen ernst nehmen und sie so gut wie möglich individuell betreuen und begleiten und ihnen auf Augenhöhe begegnen. Ich finde, das wurde in beiden Betrieben immer sehr gut umgesetzt.

Ich bin dankbar, dass ich während 15 Jahren die Geschicke von wohn4tel und tages4tel massgeblich mitgestalten konnte. Diese Zeit hat mich stark geprägt. Die enorme Vielfalt der Aufgaben hat mich in jeder Hinsicht wachsen und mich entwickeln lassen. Dafür bin ich dankbar.

Ich fühlte mich von der Trägerschaft/Genossenschaft, speziell von der Betriebskommission, stets gestützt und unterstützt. Ich genoss enorm viel Gestaltungsfreiraum. Auch dafür bin ich dankbar.

Ich bin froh, dass mit Daniel Kappeler frühzeitig eine gute Nachfolgelösung gefunden wurde und ich bin sehr zuversichtlich, dass er mit den Teams die beiden Flaggschiffe der Genossenschaft Solidarität auch durch teilweise stürmische Zeiten sicher navigieren wird.

Lorenz Keller, Gesamtleiter wohn4tel und tages4tel

## **Bericht zum wohn4tel**

### **Zahlen**

- Auslastung: Im Berichtsjahr hatte das wohn4tel eine Auslastung von total 84 % (Vorjahr 86.3 %, was 6133 Aufenthaltstagen (Vorjahr 6315) entspricht).
- Erfolgsrechnung: Das wohn4tel schliesst mit einem Gewinn von Fr. 338'922.66 ab. Davon werden Fr. 126'777.70 für die Äufnung des Infrastrukturfonds verwendet und Fr. 95'460.59 fliessen in den Schwankungsfonds.

## **BewohnerInnen**

Das wohn4tel verzeichnete im Berichtsjahr 6 Eintritte und 7 Austritte, was einer durchschnittlichen Fluktuation entspricht. Darin sind 2 kurze Aufenthalte enthalten von BewohnerInnen, die vom Rahmen des wohn4tels bereits in der Probezeit überfordert waren. Es fällt auf, dass aus relativ vielen Interessentengesprächen und Schnupperwochen keine Eintritte resultierten. Teilweise sagten wir ab oder beendeten ein Schnuppern, manchmal kam es von Seiten der InteressentInnen zur Absage oder zum Abbruch des Schnupperns. Dies ist ein Ausdruck davon, dass die Klientel zunehmend anspruchsvoll und auch zunehmend psychisch belastet ist. Wir haben nicht nur immer häufiger mit Suchtproblemen, sondern auch mit (psycho-) somatischen Problemen zu tun. Das wohn4tel ist kein Ort, der sämtlichen Bedürfnissen gerecht werden kann. Trotzdem bleibt unser Angebot für viele KlientInnen attraktiv, was die Auslastung beweist.

## **Betrieb und Personelles**

Im Berichtsjahr begannen die drei Mitarbeiterinnen Gina Schmid, Isabella Mani und Sabine Radon ihre Arbeit im wohn4tel. Bei allen neuen Mitarbeiterinnen handelt es sich um erfahrene Fachfrauen, was eine Stärkung des Teams bedeutet. In Zeiten von Fachkräftemangel ist es nicht selbstverständlich, gutes Fachpersonal zu finden. Ursula Schmid, Nadine Mägel und Andreas Meyer traten aus. Ich danke ihnen für ihren Einsatz im wohn4tel und ich freue mich, mit den neuen und den langjährigen MitarbeiterInnen die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

## **Grosser Wasserschaden im wohn4tel**



*Die Ursache: Der defekte Wasserschlauch unserer Kaffeemaschine*

Schon seit einer Weile bröckelte in einigen Räumen im Parterre des wohn4tels die Farbe ab. Im Trubel des strengen wohn4tel-Alltags schenkte diesem Phänomen lange niemand grosse Aufmerksamkeit. Als sich die Farbabblättereie schliesslich immer mehr ausbreitete, boten wir unseren Hausmaler auf. Dieser vermutete sofort einen Wasserschaden, welcher sich bei genauerer Untersuchung leider bestätigte. Offenbar hatte der Wasserschlauch unserer Kaffeemaschine schon seit längerer Zeit ein Leck. Das Wasser sickerte in den Boden, wo sich allmählich hunderte von Litern Wasser ansammelten. Beim Bau des wohn4tels wurde leider ein Dämmmaterial verwendet, dem das Wasser nicht mit Trocknungsmaschinen entzogen werden kann. Lange Rede, kurzer Sinn: Das ganze Parterre, in dem sich die Küche, das Esszimmer, die Wohnstube, alle Büros und das Sitzungszimmer befinden, mussten geräumt werden. Das Parterre war während zweier Monate nicht benutzbar. Der Boden musste herausgerissen und ein neuer verlegt werden. In der Renovierungsphase arbeiteten wir in zwei Bürocontainern. Wir verpflegten uns in der Färbi, die uns die inklusia freundlicherweise zur Verfügung stellte, und die Morgenrunden und Kaffeepausen fanden in einem Zelt im Gartenbereich statt. Die Flexibilität und Improvisationsbereitschaft von Team und BewohnerInnen wurde auf eine harte Probe gestellt und mit Bravour bestanden! Unser Krisenmanagement funktionierte gut, so dass alle Beteiligten die Bauphase gut überstanden, trotz Lärm, Dreck und räumlicher Einschränkungen. An dieser Stelle möchte ich allen BewohnerInnen und dem Team ein Kränzchen winden und allen für ihren besonderen Einsatz und ihre Anpassungsfähigkeit in dieser schwierigen Situation danken. Ein Dank gebührt auch allen hart arbeitenden Bauarbeitern und Handwerkern und dem Bauführer, der stets alles sehr gut im Griff hatte. Danke auch an die Mobiliar, die sich durch ein hohes Mass an Unkompliziertheit auszeichnete.

Lorenz Keller, Gesamtleiter wohn4tel und tages4tel



## Bericht zum tages4tel

### Zahlen

- Auslastung: Im Berichtsjahr hatte das tages4tel eine Auslastung von 82.8 % (Vorjahr 70.15 %), was total 1366 Präsenztagen entspricht (Vorjahr 1161). Damit setzte sich erfreulicherweise der Aufwärtstrend des letzten Jahres fort.
- Erfolgsrechnung: Das tages4tel schliesst im Berichtsjahr mit einem Gewinn von Fr. 4'955.65.-- ab.

## **KlientInnen**

Die Klientel des tages4tels besteht einerseits aus BesucherInnen, die in einer eigenen Wohnung leben und andererseits aus BewohnerInnen, denen das wohn4tel eine Tagesstruktur bietet. Ende Berichtsjahr besuchten 21 BesucherInnen das tages4tel. 15 davon waren IV-RentnerInnen, 6 wurden vom Sozialdienst finanziert. Für durchschnittlich 12 von 20 wohn4tel-BewohnerInnen bot das tages4tel eine vielfältige Tagesstruktur.

## **Betrieb und Personelles**

Die Bereichsleiterin Christina Leudolph und ihr Team schafften es im Berichtsjahr wiederum hervorragend, für unsere KlientInnen ein attraktives Angebot auf die Beine zu stellen. Im tages4tel stehen die Fähigkeiten, Bedürfnisse, Neigungen und Vorlieben unserer KlientInnen im Vordergrund. In der tages4tel-Angebotspalette spielen das Begleiten eigener Projekte und das soziale Zusammensein in Form von spielen und diskutieren sowie natürlich die gemeinsamen Mahlzeiten eine tragende Rolle.

Im Oktober 2025 konnten wir aufgrund des positiven Geschäftsgangs die neue Mitarbeiterin Martina Maurer zusätzlich anstellen und ab Herbst arbeitete Claudia Bösiger befristet für das tages4tel. Leider kündigte die Mitarbeiterin Sandra Leutenegger Ende 2025, was die Aufrechterhaltung des Betriebes nicht immer zur leichten Aufgabe machte. Über wiederholte personelle Engpässe halfen uns Hanna Rossel, Andrea Burkhalter und Vilma Kosa hinweg.

Wie lebendig, bunt und vielfältig das tages4tel daherkommt, erfahren Sie im Bericht aus dem tages4tel von Christina Leudolph:

## **Was aus einem Papierhasen entstehen kann**

### **Ein Jahresthema**



Februar 25: Die Planung der Frühlingsprodukte steht an – dabei war doch erst gerade Weihnachten. Die Idee, aus gedruckten Landkarten und alten Atlasbüchern ein Upcycling-Produkt zu entwickeln, drängt sich angesichts von «Navi» und digitalen Maps beinahe auf. Und wie wir so am Ausprobieren sind, verharren zwei Klientinnen vor einem Kartenausschnitt: «Da war ich schon.» «Wirklich? Welches Land ist das?»

Andere Mitarbeitende treten interessiert an den Tisch und so entsteht das Thema, welches uns das ganze Jahr über begleiten wird.

Im tages4tel gehen täglich Menschen verschiedener Nationalitäten ein und aus – oder haben ihre familiäre Herkunft in fremden Ländern. Einige haben schon viel gesehen, bereist. Von Sri Lanka bis Irland, Türkei bis Kanada, Holland, das Nordkap, von Kambodscha bis Südamerika. Und wo

verschiedene Nationalitäten zusammentreffen, erklingen auch verschiedene Sprachen – und: jede Ecke hat seine kulinarischen Spezialitäten.

Nachdem wir auf einer Weltkarte alle Länder, Städte und Regionen, die je irgendjemand von uns schon besucht hat, als Punkte markiert haben, kommen wir auf die verschiedenen Nationalgerichte zu sprechen. Und es bleibt natürlich nicht nur beim „darüber-Reden“.

Dank Barbara Reber und den tages4tel-Besucher\*innen kommen wir nach detaillierter Planung und Vorbereitung (in Zweier- und Dreiergruppen) zu Köstlichkeiten wie *Stamppot boerenkool* oder *Num Tiep*.



Wir lernen Alltagswörter auf verschiedene Landessprachen und wir kreieren ein erstes Fremdwort-Memoryspiel. Es macht unglaublich Spass, zum Beispiel beim «Guten Tag»-Wünschen auf Persisch *Ruz bakhir [Rooz-be-cheer]* neue Laute zu lernen und bewundernd festzustellen, wie wunderbar fremde Sprachen klingen. Es kann aber auch einfach für Lacher sorgen, weil ich zum Beispiel das «R» nicht rollen kann.

Über das ganze Jahr begleitet uns dieses spannende Thema und wir werden bestimmt bis ins nächste Jahr noch Einiges kennenlernen.

Da das Interesse am tages4tel-Angebot auch in diesem Jahr bei externen Besucherinnen und Besuchern gross ist und wir täglich auch die Bewohnerinnen und Bewohner vom wohn4tel bei uns begrüssen, gibt es Tage, die sich anfühlen und anhören wie «im höuzige Himmu». Um solchen Peaks etwas die Spitze zu nehmen, lancieren wir ein «Bewegungsgrüppli». tages4tel-Menschen haben die Gelegenheit, an leichten, spielerischen und mit Musik unterstützten Körper- und Atemübungen teilzunehmen. Dafür dürfen wir einen Raum im wohn4tel nutzen. Auch das – im wohn4tel längst etablierte – Recovery-Angebot mit Nicole Haas können neu unsere Besucher\*innen nutzen. Dass solche bereichsübergreifenden Ideen entstehen, ist eine grosse gegenseitige Bereicherung. Finde ich. Vielen lieben Dank an dieser Stelle dem ganzen wohn4tel-Team.

**Zahlen und Fakten** hat unser Gesamtleiter Lorenz Keller bereits im vorangegangenen Bericht erläutert. Gerne möchte ich dennoch einige Körner herauspicken.

Im Frühling starten wir mit den ersten Probedurchläufen der individuellen Bedarfsabklärung – Grundlage der zukünftigen Subjektfinanzierung.

Gecoacht werden wir von professioneller Seite – «merci tuusig», Gabi und Iolanda. Und kaum einen Wimpernschlag später ist Sommer. Aufgrund der ersten Hochrechnungen kann die BEKO erfreulicherweise entscheiden, dass das tages4tel weiterhin unter dem Dach der Genossenschaft Solidarität wirken kann. Im Herbst starten wir mit der offiziellen Erhebung des *individuellen Bedarfs im Bereich Arbeit und Freizeit* unserer IV-

Bezügerinnen und -Bezüger. Diese Erhebung erfolgt in einem ersten Schritt mit dem Ausfüllen der persönlichen Sicht (der versicherten Person) und anschliessend mit einem Interview. Die Betroffenen an diese doch private, persönliche Aufgabe heranzuführen, gelingt uns auf ermutigende und wertschätzende Weise und die Ausführung gestaltet sich von allen Seiten - im Speziellen aber seitens Klientel - wohlwollend und konstruktiv. Dafür sind wir sehr dankbar – für das Vertrauen, die Offenheit und die angenehme Zusammenarbeit. «Merci viu mau» an alle.

**Personelles:** Im Juni beendet das Powerteam Ursli und Monika seinen Helfer-Einsatz im tages4tel. Im September startet Claudia Bösiger im Rahmen einer beruflichen Neuorientierung. Im Oktober ergänzt Martina Maurer unser Kernteam.

Mit dieser Teamvergrösserung eröffnen sich erneut weitere Kreativfelder. Claudia ist nicht nur gerne mit den Klientinnen und Klienten in der Küche, sie ist auch im Bereich plastisches Gestalten innovativ und ideenreich. Endlich kann unser vertrockneter Töpferton weggeworfen und dürfen mit frischem, klebrigem «Lätt» Produkte entwickelt werden. Die verschiedenen Arbeitsschritte ermöglichen ein Mitwirken aller tages4tel-Menschen, egal, welche Begabungen sie mitbringen. Martina Maurer, eine Verjüngung unseres Teams - sie studiert an der HSLU - kommt aber jetzt schon ausgerüstet mit zwei äusserst kreativen Händen, Professionalität und einem einmaligen Sinn für Humor daher: eine kreative Wundertüte! Wir freuen uns auf alles, was hier noch aus dem Druck-, Papier-, 3D-Zauberhut gezaubert wird. Und: das ganze Team geht gerne spazieren – und so können wir ab Herbst den oft gut besetzten Atelierraum ab und zu entlasten: ein Teammitglied geht jeweils mit mehreren tages4tel-Menschen spazieren. Dabei entstehen erstaunliche und berührende Gespräche. Wissenswertes über die *Langete*, das Pilze-Sammeln und warme Schuhe wird ausgetauscht.

Nun also sind wir gefühlt das erste Mal ein komplettes Team, doch leider löst Sandra Leutenegger das Arbeitsverhältnis auf Januar 26 auf. Einen kürzeren Arbeitsweg, mehr Zeit für die Einzelarbeit, Coaching... Wünsche, die wir gut verstehen. Abschied wird aber dann trotzdem gefeiert! Und zwar «zümpftig».

**Neuigkeiten:** Wie wir alle bestens wissen, zeigt sich der Oberaargau im Herbst oft grau und das Wetter motiviert nicht, nach draussen zu gehen. Wir stehen wieder vor der Herausforderung, den Menschen mit tiefer Reizschwelle genügend Rückzug zu bieten.

Ein zusätzlicher Raum steht nicht zur Verfügung. Also müssen wir erneut in unsere kreative Ideenliste «rechen»: Mit Unterstützung von Philip



Kärcher (Architekturbüro coora) planen wir eine «Box» im Raum. Wir grübeln, markieren Masse am Boden, versuchen, uns Vorstellungen zu machen und schon Ende Jahr steht der Plan: Anfang Januar 26 wird unser Ruheabteil in den tages4tel-Raum eingebaut. Lorenz Keller hat uns bei diesem Vorhaben von Anfang an unterstützt und uns volles Vertrauen entgegengebracht. Er hat die Finanzierung sichergestellt, die BEKO mit ins Boot geholt und falls er – wie ich zwischendurch auch – unsicher war, wie das wohl schlussendlich aussehen wird, hat er sich das nicht anmerken lassen. «Grosses Danke, Lorenz, hett gfägt!»

Dass unser Atelierraum attraktiv ist, das stellen auch andere fest. Auf Anfrage von *lernwerk Bern* haben wir begonnen, das Atelier für Kreativkurse zu vermieten. Bisher haben an zwei Samstagen Kurse stattgefunden und die Feedbacks waren sehr erfreulich: «liebvoller Raum, kreatives Wohlfühlen, helle Arbeitsplätze, zentral gelegen...». Die Koordinationsstelle *lernwerk Bern* wird gerne weiterhin anfragen, ob dieser tolle Raum gemietet werden kann.

Und wir haben noch etwas mehr «genetzwerkelt». Erste Ideen mit der «Grünen Halle» sind angedacht: das tages4tel könnte ab 2026 den Aussenbereich in Schuss halten: die Besen schwingen und Giesskannen füllen für die Bewässerung der Pflanzen. Wir freuen uns auf eine sinnstiftende Aufgabe rund um dieses Eventlokal.



**Jahresabschluss:** Das Jahr 2025. Kaum begonnen – schon vorbei. So zumindest geht es uns im *tages4tel*. Und tatsächlich haben wir ob all den Neuerungen die Herstellung der Herbstprodukte verpasst. Subito müssen wir uns «büschelen», um wenigstens parat zu sein, mit neuen Kerzenlichtern am Projekt «Lichterweg Schoren» teilzunehmen. Das ist uns sehr wichtig, schliesslich ist es ein wunderschönes Gemeinschaftswerk vieler Institutionen.

Die Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr sind festgelegt und wir versuchen, wieder etwas ruhiger zu werden. Und wie schon im Mai, gehört in dieser ruhigen Zeit ein Innehalten dazu. Einmal mehr denken wir gemeinsam an unsere tages4tel-Besucherin Astrid Flückiger. Sie ist am 9. Mai 2025 viel zu früh gestorben. Astrid war unser Nähprofi, die Adventskranz- und Wollensockenlieferantin, die Ofengemüse-Lachsfiletliebhaberin. Von ihr haben wir Diamond-Paintingbilder für den Sofa-bereich geschenkt bekommen. Und wenn sie wollte, dann konnte sie lachen... ach herrje, so schön. Sie gehörte einfach hierher. Immer wieder fehlt sie – und doch ist sie präsent.

Mit Abschieden und Neuanfängen leben wir, tagein, tagaus, egal, ob hier im tages4tel oder privat. Das können wir nicht ändern (auch die

Verabschiedung von Lorenz im Sommer 2026 wird nicht spurlos an uns vorbeigehen). Also werden wir trotz allem oder nichtsdestotrotz versuchen, jeden Tag mit Offenheit, Zuversicht und Freude am Miteinander anzugehen. In diesem Sinne danke ich allen, die uns auch in diesem Zeitrafferjahr begleitet, motiviert, unterstützt, bestärkt und mit Material beschenkt haben.

**Mein grösster Dank** gehört wie jedes Jahr den tages4tel-Menschen, dem tages4tel-Team und allen Helferinnen und Helfern. Ihr seid einfach grossartig.



Herzlichsten Dank - Christina Leudolph

## **Bericht zum Integrations- und Boutique Hotel Auberge**

Der Geschäftsgang 2025 war geprägt von grosser Volatilität. War das erste Halbjahr sehr gut und stabil, unterlag die zweite Jahreshälfte starken Schwankungen. Dies auch bedingt durch die politischen Ereignisse im zweiten Halbjahr. Besonders der Monat Dezember war gegenüber dem Vorjahr sehr schwach.

Die beiden Bereiche Hotel und Restaurant verhielten sich zudem genau gegensätzlich. War das Hotel im ersten Halbjahr eher mässig unterwegs, holte dieses den Rückstand gegen Jahresende auf.

Personell war das vergangene Jahr eine Zeit des Umbruchs. Das erste Mal seit 2020 erlebte das Team im Restaurant einen signifikanten Wechsel. Mehrjährige Mitarbeitende haben das Team verlassen und spürbare Lücken hinterlassen. Dank einem erfolgreichen Lehrabschluss im Bereich Restauration gab es jedoch auch einen erfreulichen Abgang zu vermelden. Zum Glück war die Hotelparte in dieser Beziehung ruhiger und konstanter. Die Lernende in der Hauswirtschaft ist gut in die Lehre gestartet und auch der Lernende in der Küche macht seine Sache sehr gut. Somit konnten wir im 2025 in drei Sparten ausbilden, was sehr erfreulich ist.

Der Bereich Integration hat sich leider sehr zurückhaltend gezeigt im 2025. Die aufgenommenen Personen haben ohne Ausnahme vorzeitig ihr Programm beendet oder erst gar nicht begonnen. Bedauerlicherweise sind alle Kanäle, auf welchen uns in der Vergangenheit Leute gefunden haben, still geblieben.

Andri Casanova & Kathrin Spillmann  
Gastgeber Boutique Hotel Auberge

# Revisionsbericht

# interrevi.

**Interrevi AG** Revisionsgesellschaft  
Marktgasse 19 4900 Langenthal 062 916 20 87  
langenthal@interrevi.ch interrevi.ch

Standorte  
Huttwil  
Langenthal  
Zollikofen

An die  
Generalversammlung der  
Genossenschaft Solidarität  
Marktgasse 18  
4900 Langenthal

Revisionsexperten  
und Revisoren  
Martin Boschung  
Tamara Leuenberger  
Fritz Steiner  
Oliver Steiner  
Denise Wirth

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Genossenschaft Solidarität, Langenthal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbereich keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

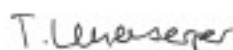
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Langenthal, 13. März 2026  
(digital signiert)

Interrevi AG



Oliver Steiner  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Tamara Leuenberger  
Dipl. Treuhandexpertin  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung

Mitglied TREUHAND | SUISSE

# Jahresrechnung

Genossenschaft Solidarität  
4900 Langenthal

Seite 1

## Bilanz

	Ref	31.12.2025 CHF	%	31.12.2024 CHF	%
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel		1'006'976.26	12.0	989'548.77	14.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	161'442.15	1.9	120'572.70	1.7
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	36'535.60	0.4	42'419.00	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	211'271.90	2.5	232'289.65	3.3
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'416'225.91</b>	<b>16.8</b>	<b>1'384'830.12</b>	<b>19.9</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	4	6'993'562.00	83.2	5'563'902.00	80.1
<b>Anlagevermögen</b>		<b>6'993'562.00</b>	<b>83.2</b>	<b>5'563'902.00</b>	<b>80.1</b>
<b>Aktiven</b>		<b>8'409'787.91</b>	<b>100.0</b>	<b>6'948'732.12</b>	<b>100.0</b>

## Bilanz

	Ref	31.12.2025 CHF	%	31.12.2024 CHF	%
<b>Passiven</b>					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	4'942.40	0.1	22'316.55	0.3
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	420'000.00	5.0	20'000.00	0.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	46'119.83	0.5	28'214.05	0.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	185'999.20	2.2	313'970.35	4.5
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>657'061.43</b>	<b>7.8</b>	<b>384'500.95</b>	<b>5.5</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	350'000.00	4.2	970'000.00	14.0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>350'000.00</b>	<b>4.2</b>	<b>970'000.00</b>	<b>14.0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'007'061.43</b>	<b>12.0</b>	<b>1'354'500.95</b>	<b>19.5</b>
<b>Fondskapital</b>					
Fondskapital	10	447'154.30	5.3	275'438.36	4.0
<b>Fondskapital</b>		<b>447'154.30</b>	<b>5.3</b>	<b>275'438.36</b>	<b>4.0</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital		367'000.00	4.4	368'000.00	5.3
Freies Kapital		6'588'572.18	78.3	4'950'792.81	71.2
<b>Organisationskapital</b>		<b>6'955'572.18</b>	<b>82.7</b>	<b>5'318'792.81</b>	<b>76.5</b>
<b>Passiven</b>		<b>8'409'787.91</b>	<b>100.0</b>	<b>6'948'732.12</b>	<b>100.0</b>

## Betriebsrechnung

	Ref	2025 CHF	%	2024 CHF	%
<b>Betriebsertrag</b>					
Erhaltene Zuwendungen frei	11	2'343.80		5'230.00	
Beiträge der öffentlichen Hand	12	1'800'812.60		1'630'085.50	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	97'396.35		99'101.36	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1'900'552.75</b>	<b>100.0</b>	<b>1'734'416.86</b>	<b>100.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
<b>Personalaufwand</b>		<b>965'436.35</b>	<b>50.8</b>	<b>832'236.20</b>	<b>48.0</b>
<b>Sachaufwand</b>					
Auslagen für Betreute und Drittleistungen		206'843.35	10.9	96'230.30	5.5
Raufwand		95'259.33	5.0	95'318.20	5.5
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		38'461.68	2.0	87'380.60	5.0
Sachversicherungen, Abgaben, Bewilligungen		19'383.75	1.0	18'792.65	1.1
Energie- und Entsorgungsaufwand		39'473.50	2.1	35'818.40	2.1
Verwaltungsaufwand		47'866.40	2.5	63'880.00	3.7
Werbeaufwand		859.60	0.0	13'157.95	0.8
Aufwand betriebliche Liegenschaften		66'635.25	3.5	61'424.55	3.5
<b>Sachaufwand</b>		<b>514'782.86</b>	<b>27.1</b>	<b>472'002.65</b>	<b>27.2</b>
Abschreibungen		194'491.45	10.2	224'983.00	13.0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>225'842.09</b>	<b>11.9</b>	<b>205'195.01</b>	<b>11.8</b>
Finanzergebnis	15	-18'942.30	-1.0	-22'838.25	-1.3
Ausserordentliches Ergebnis	16	-17'571.48		1'960.50	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>189'328.31</b>	<b>10.0</b>	<b>184'317.26</b>	<b>10.6</b>
Veränderung des Fondskapitals		-171'714.94	-9.0	-148'942.21	-8.6
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>17'613.37</b>	<b>0.9</b>	<b>35'375.05</b>	<b>2.0</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF

	Anfangsbestand 01.01.2024	Zuwelungen	Interne Transfer	Verwendung	Zuwelung Finanzergebnis	Total Veränderungen	Endbestand 31.12.2024
<b>Fondskapital</b>							
Erneuerungsfonds Auberge	63'678	54'370	0	-25'494	0	28'876	92'554
Fonds Infrastruktur wohn4tel	0	202'957	0	-90'834	0	112'123	112'123
Fonds Infrastruktur tages4tel	0	48'461	0	-55'618	0	-7'157	-7'157
Schwankungsfonds GSI wohn4tel	16'667	151'546	0	-127'911	0	23'635	40'302
Schwankungsfonds GSI tages4tel	46'151	9'502	0	-18'037	0	-8'535	37'617
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>126'496</b>	<b>466'837</b>	<b>0</b>	<b>-317'895</b>	<b>0</b>	<b>148'942</b>	<b>275'438</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Anteilscheinkapital	372'000	0	0	-4'000	0	-4'000	368'000
Grundkapital	372'000	0	0	-4'000	0	-4'000	368'000
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rücklage Überdeckung Genossenschaft	4'534'470	35'375	0	0	0	35'375	4'569'845
Neubewertungsreserve	380'948	0	0	0	0	0	380'948
Freies Kapital	4'915'418	35'375	0	0	0	35'375	4'950'793
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'287'418</b>	<b>35'375</b>	<b>0</b>	<b>-4'000</b>	<b>0</b>	<b>31'375</b>	<b>5'318'793</b>

	Anfangsbestand 01.01.2025	Zuwelungen	Interne Transfer	Verwendung	Zuwelung Finanzergebnis	Total Veränderungen	Endbestand 31.12.2025
<b>Fondskapital</b>							
Erneuerungsfonds Auberge	92'554	52'754	0	-42'744	0	10'010	102'564
Fonds Infrastruktur wohn4tel	112'123	195'111	0	-68'333	0	126'778	238'901
Fonds Infrastruktur tages4tel	-7'157	26'149	0	-27'880	0	-1'731	-8'888
Schwankungsfonds GSI wohn4tel	40'302	95'461	0	-65'489	0	29'972	70'275
Schwankungsfonds GSI tages4tel	37'617	6'687	0	0	0	6'687	44'303
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</b>	<b>275'438</b>	<b>376'162</b>	<b>0</b>	<b>-204'447</b>	<b>0</b>	<b>171'715</b>	<b>447'154</b>
<b>Organisationskapital</b>							
Anteilscheinkapital	368'000	0	0	-1'000	0	-1'000	367'000
Grundkapital	368'000	0	0	-1'000	0	-1'000	367'000
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rücklage Überdeckung Genossenschaft	4'569'845	17'613	0	0	0	17'613	4'587'458
Neubewertungsreserve	380'948	1'620'166	0	0	0	1'620'166	2'001'114
Freies Kapital	4'950'793	1'637'779	0	0	0	1'637'779	6'588'572
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'318'793</b>	<b>1'637'779</b>	<b>0</b>	<b>-1'000</b>	<b>0</b>	<b>1'636'779</b>	<b>6'955'572</b>

## Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	17'613	35'375
Veränderung Fondskapital	171'715	148'942
	<b>189'328</b>	<b>184'317</b>
Abschreibungen Sachanlagen	194'491	224'983
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-40'869	-3'185
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	5'883	-10'523
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	21'018	-106'415
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17'374	13'031
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'906	-29'501
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-127'971	194'347
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>242'412</b>	<b>467'054</b>
Investitionen in Sachanlagen	-3'985	0
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'985</b>	<b>0</b>
Amortisation Darlehen	0	0
Amortisation Hypothek	-220'000	-20'000
Kapitalherabsetzung	-1'000	-4'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-221'000</b>	<b>-24'000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>17'427</b>	<b>443'054</b>
<b>Nachweis Zahlungsmittel</b>		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	989'549	546'495
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1'006'976	989'549
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>17'427</b>	<b>443'054</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2025

### Abschluss nach Swiss GAAP FER und Obligationenrecht

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (FER 21 und Kern-FER). Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar.

### Bewertungsgrundsätze

Dieser Abschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt, indem die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View) wiedergibt. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben nach Swiss GAAP FER (FER 21 und Kern-FER) sowie dem schweizerischen Obligationenrecht. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen
- Sonstige kurzfristige Forderungen zum Nominalwert
- Bei den mobilen Sachanlagen erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Nutzungsdauer wird berücksichtigt:

Mobiliar	5	Jahre
Informatik	3	Jahre
Liegenschaft Käsestrasse	40	Jahre
Liegenschaft Murgenthalstrasse	40	Jahre
Technische Installationen	10	Jahre
Grundstück		unbeschränkt
Kunstgegenstände		unbeschränkt

- Die Aktivierungsuntergrenze für mobile Sachanlagen beträgt für Einzelgüter CHF 3'000.00 und Massengüter CHF 10'000.00
- Bei den Liegenschaften werden wertvermehrnde Investitionen ab CHF 50'000.00 aktiviert
- Die Liegenschaft an der Käsestrasse wurde im Jahr 2025 neu bewertet. Die Differenz wurde den Neubeschaffungsreserven gutgeschrieben. Ab dem Jahr 2025 wurde die Nutzungsdauer neu definiert und mit 40 Jahre festgelegt (Vorjahr 25 Jahre).
- Fremdkapital zu Nominalwerten

### Kreis der Nahestehenden

#### Verwaltung

Kurt Bachmann, Langenthal	Präsident
Thomas Eggler, Huttwil	Mitglied
Andreas Kohli, Aarwangen	Mitglied
Manuel Moser, Bern	Mitglied
Andreas Stuker, Langenthal	Mitglied
Tamara Jost, Herzogenbuchsee	Mitglied
Adrian Josef Studiger, Bern	Mitglied
Ines Keller, Pfeffikon LU	Mitglied

#### Geschäftsführer wohn4tel und tages4tel

Lorenz Keller, Langenthal

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	2025	2024
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	142'763	109'070
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'679	11'503
<b>Total</b>	<b>161'442</b>	<b>120'573</b>

Die Forderungen werden einzeln beurteilt und mit entsprechendem Ausfallrisiko wertberichtigt.  
Seit mehreren Jahren war keine Wertberichtigung notwendig.

### 2 Sonstige kurzfristige Forderungen

in CHF	2025	2024
Sozialversicherungen	13'026	28'919
Mietzinsdepot	13'500	13'500
Dritte	10'010	0
<b>Total</b>	<b>36'536</b>	<b>42'419</b>

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2025	2024
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	177'388	193'857
Sozialversicherungen	0	27'140
Sachversicherungen	9'247	10'906
Dritte	24'637	387
<b>Total</b>	<b>211'272</b>	<b>232'290</b>

#### 4 Sachanlagen

in CHF	Bestand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2024 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
<b>Anschaffungswert</b>							
Mobile Sachanlagen	877'844	0	0	877'844	3'985	0	881'830
Immobilie Sachanlagen	9'179'964	0	0	9'179'964	1'092'187	0	10'272'151
<b>Total</b>	<b>10'057'808</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'057'808</b>	<b>1'096'173</b>	<b>0</b>	<b>11'153'981</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Mobile Sachanlagen	873'066	3'702	0	876'768	2'404	0	879'173
Immobilie Sachanlagen	3'395'857	221'281	0	3'617'138	192'087	-527'979	3'281'246
<b>Total</b>	<b>4'268'923</b>	<b>224'983</b>	<b>0</b>	<b>4'493'906</b>	<b>194'491</b>	<b>-527'979</b>	<b>4'160'419</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>5'788'885</b>	<b>-224'983</b>	<b>0</b>	<b>5'563'902</b>	<b>901'681</b>	<b>527'979</b>	<b>6'993'562</b>

Versicherungswerte:

Liegenschaften CHF 7'966'800 / Mobile Sachanlagen CHF 2'066'300

#### 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	2025	2024
Steuerverwaltung	1'418	1'201
Sozialversicherungen	0	5'046
Dritte	3'524	16'069
<b>Total</b>	<b>4'942</b>	<b>22'317</b>

#### 6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	2025	2024
Hypothek Auberge	20'000	20'000
Hypothek wohn4tel	400'000	0
<b>Total</b>	<b>420'000</b>	<b>20'000</b>

### 7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	2025	2024
Sozialversicherungen	17'826	0
Steuerverwaltung	0	487
Lohn	2'806	2'098
Kassenbestand Tag der psychischen Gesundheit	1'839	1'371
Gutscheine Auberge	23'648	24'258
<b>Total</b>	<b>46'120</b>	<b>28'214</b>

### 8 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2025	2024
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	102'206	273'128
Ferien-/Überzeitguthaben, Zulagen, Forderungen Mitarbeiter:innen	36'400	25'500
Steuerverwaltung	1'201	1'418
Dritte	46'192	13'924
<b>Total</b>	<b>185'999</b>	<b>313'970</b>

### 9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	2025	2024
Hypothek Auberge	0	600'000
Hypothek wohn4tel	350'000	370'000
<b>Total</b>	<b>350'000</b>	<b>970'000</b>

### 10 Zweckgebundene Fonds

#### Erneuerungsfonds Auberge

in CHF	2025	2024
Fondsvermögen per 01.01.	92'554	63'678
Zuweisung Einlage Pächterin	52'754	54'370
Entnahme für Investitionen	-42'744	-25'494
<b>Fondsvermögen per 31.12.</b>	<b>102'564</b>	<b>92'554</b>

Die Mittel des Erneuerungsfonds Auberge werden ausschliesslich für Auslagen im Zusammenhang mit dem Unterhalt sowie Kleininvestitionen an der Liegenschaft Auberge verwendet, die durch die Pächterin direkt in Auftrag gegeben werden.

#### Fonds Infrastruktur wohn4tel

in CHF		2025	2024
Fondsvermögen per	01.01.	112'123	0
Zuweisung Infrastrukturpauschale		193'256	201'277
Zuweisung Mietzins'ertrag		1'855	1'680
Entnahme Abschreibungen		-44'369	-64'805
Entnahme Hypothekarzinsen		-4'960	-7'130
Entnahme Mietzinsaufwand		-19'005	-18'900
<b>Fondsvermögen per</b>	<b>31.12.</b>	<b>238'901</b>	<b>112'123</b>

Diese Mittel sind für Investitionen im wohn4tel zu verwenden und werden von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion in den ordentlichen Beiträgen vergütet.

#### Fonds Infrastruktur tages4tel

in CHF		2025	2024
Fondsvermögen per	01.01.	-7'157	0
Zuweisung Infrastrukturpauschale		26'149	21'461
Zuweisung Mietzins'ertrag		27'260	27'000
Entnahme Mietzinsaufwand		-55'140	-55'618
<b>Fondsvermögen per</b>	<b>31.12.</b>	<b>-8'888</b>	<b>-7'157</b>

Diese Mittel sind für Investitionen im tages4tel zu verwenden und werden von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion in den ordentlichen Beiträgen vergütet.

#### Schwankungsfonds GSI wohn4tel

in CHF		2025	2024
Fondsvermögen per	01.01.	40'302	16'667
Zuweisung Überdeckung		95'461	151'546
Entnahme Rückzahlung an GSI		-65'489	-127'911
<b>Fondsvermögen per</b>	<b>31.12.</b>	<b>70'275</b>	<b>40'302</b>

Der Schwankungsfonds GSI wohn4tel ist ein finanzielles Ausgleichsgefäss. Sie dürfen nur für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Leistungsvertrag mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern verwendet werden.

**Schwankungsfonds GSI tages4tel**

in CHF		2025	2024
Fondsvermögen per	01.01.	37'617	46'151
Zuweisung Überdeckung		6'687	9'502
Entnahme Rückzahlung an GSI		0	-18'037
Fondsvermögen per	31.12.	44'303	37'617

Der Schwankungsfonds GSI tages4tel ist ein finanzielles Ausgleichsgefäss. Sie dürfen nur für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Leistungsvertrag mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern verwendet werden.

**11 Erhaltene Zuwendungen frei**

in CHF		2025	2024
Dritte		2'344	5'230
<b>Total</b>		<b>2'344</b>	<b>5'230</b>

**12 Beiträge öffentliche Hand**

in CHF		2025	2024
Kanton / Gemeinden		1'800'813	1'630'086
<b>Total</b>		<b>1'800'813</b>	<b>1'630'086</b>

**13 Erlös aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF		2025	2024
Verpflegung & Verkäufe Personal / Dritte		2'879	3'466
Mietzinserträge		94'517	95'635
<b>Total</b>		<b>97'396</b>	<b>99'101</b>

#### 14 Administrativer Aufwand

in CHF	2025	2024
Personalaufwand	140'077	112'518
Sachaufwand	26'012	39'009
Finanzaufwand	63	81
<b>Total</b>	<b>166'152</b>	<b>151'608</b>

**Personalaufwand:** Gemäss verbuchten Kosten aus Lohnbuchhaltung wohn4tel für den Geschäftsführer sowie 25% pauschal von der Leitung aus dem Bereich tages4tel. Im Vorjahr betrug die Pauschale aus dem Bereich tages4tel 5%.

**Sachaufwand:** Effektive Kosten

**Finanzaufwand:** Effektive Kosten

#### 15 Finanzergebnis

in CHF	2025	2024
<b>Ertrag</b>		
Zinsen Kontokorrente	0	39
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>39</b>
<b>Aufwand</b>		
Hypothekarzinsen	18'560	22'260
Zinsen, Spesen, Gebühren	382	617
<b>Total</b>	<b>18'942</b>	<b>22'877</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18'942</b>	<b>-22'838</b>

### 16 Ausserordentliches Ergebnis

in CHF	2025		2024
<b>Ertrag</b>			
Organisation Tag der psychischen Gesundheit	0		321
Diverses	269		1'640
<b>Total</b>	<b>269</b>		<b>1'961</b>
<b>Aufwand</b>			
Wasserschaden wohn4tel	13'274		0
Organisation Tag der psychischen Gesundheit	766		0
Rückzahlung Ausbildungsbeiträge	3'801		0
<b>Total</b>	<b>17'840</b>		<b>0</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-17'571</b>		<b>1'961</b>

### 17 Mitarbeitende und Personalvorsorge

	2025		2024
Vollzeitstellen	9.47		7.89

Die Mitarbeitenden der Genossenschaft Solidarität sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Versicherung erfolgt im Rahmen des beitragsorientierten Planes der Vorsorgekasse, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge stellen den Aufwand für die Personalvorsorge dar.

	2025		2024
Aufwand für Personalvorsorge	36'740.00		33'207.00

### 18 Entschädigungen der Organe und der Geschäftsleitung

in CHF	2025	2024
Gesamtentschädigung an Mitglieder der Verwaltung	0	0
Honorar der Revisionsstelle	5'500	5'500

### 19 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

in CHF	2025	2024
Baukosten wohn4tel	2'133'272	567'953
Liegenschaft Auberge	4'823'489	4'952'192

### 20 Rechtsgrundlagen

Obligationenrecht  
Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21)  
Statuten vom 31. Mai 2023

### 21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.



## **Genossenschafter**

Die **Genossenschaft Solidarität** wird per Ende 2025 von 104 Mitgliedern finanziell mitgetragen:

### **Einwohnergemeinden**

29 Genossenschafter

### **Kirchgemeinden**

8 Genossenschafter

### **Wirtschaft**

22 Genossenschafter


### **Private**

45 Genossenschafter

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für Ihre wertvolle **Solidarität!**



Der Papierhase,  
der zu  
kulinarischen  
Entdeckungen  
führt...

 Heute: *Holländische Spezialität* 18  
11  
20  
25

- Stampot mit Federkohl  
dazu grüner Salat & Brüsseler-Salat
- zum Dessert servieren wir  
*BOETER KOEK*

😊 «Eet smakelijk» 😊



... und die fein duftenden  
Weihnachtsherzen,  
von den tages4tel-Menschen  
aus alten Jodlerhosen gefertigt.

**Unser kreatives  
tages4tel-Team  
macht all dies  
möglich. Danke!**



GENOSSENSCHAFT  
**SOLIDARITÄT**  
OBERAARGAU

Marktgasse 18, 4900 Langenthal  
Telefon 062 916 33 49  
info@genossenschaft-solidaritaet.ch / www.genossenschaft-solidaritaet.ch  
www.wohn4tel.ch / www.tages4tel.ch / www.auberge-langenthal.ch